

Ich bewerbe mich als Sprecherin der Grünen Jugend Saar.

Meine letzte Bewerbung begann mit den Worten „Die letzten Zeiten wurden von unfassbaren Krisen geprägt.“ Ich habe über die immerwährende Angst innerhalb der Bevölkerung gesprochen.
Über den Vertrauensverlust zu unseren demokratischen Regierungsparteien.
Über die Abspaltung unserer Bevölkerung und die Verzweiflung, vor allem bei uns jungen Leuten.

Meine Lieben, heutzutage sieht es nicht anders aus: rassistische Argumentationsstrukturen vom Bundeskanzler, erstmals über 40% für Nazis und bis heute stehen Menschen immer noch in Deutschland tagtäglich auf, ohne zu wissen, wie sie sich ihr 10m² WG-Zimmer leisten können oder nicht wissen, ob sie im nächsten Moment noch in Deutschland leben dürfen oder abgeschoben werden.

Es ist unsere Aufgabe als Grüne Jugend die Parteien in solchen Krisensituationen wachzurütteln.

Die Grünen sind nun in der Opposition und dennoch sehen uns die Leute immer noch nicht als Alternative oder Lösung innerhalb der Krisen an.

Und was machen die Saargrünen?

Wir streiten uns immer noch, wie links wir „wirklich“ gehen können, ob junge Menschen nicht verpflichtend ein FSJ machen sollen und ob man junge Wähler:innen nicht einfach im Fitnessstudio ansprechen kann.

Meine Lieben, sollte ich nochmals so einen Fiebertraum als Landesparteitag erleben, raste ich aus.

Ich werde es nicht zulassen, dass junge Menschen jedes einzelne Mal überschattet werden. Weder im Parteirat, auf dem LPT, noch in unserer alltäglichen politischen Arbeit.

Ich werde es nicht zulassen, dass der offene Platz als „Männerplatz“ bezeichnet wird und ich werde es schon gar nicht zulassen, dass wir ein grüner Abklatsch der CDU werden, auch wenn uns dies ein paar Wähler:innen im Norden des Saarlandes bringt.

Das Jahr war nicht einfach für uns.

Umso stolzer bin ich, dass wir trotz des Falles der sogenannten Brandmauer, das auseinander Brechen der Ampel, bei 2Grad Kälte die Saarlandwahlkampf tour gestartet haben.

Aber nicht nur das haben wir geschafft:

Wir schufen regelmäßige Aktiventreffen, Awareness Konzepte, Neumitgliederstrategien, KV-LV Vernetzungen.

Ich bin stolz auf uns.

Und ich werde weiterhin stolz auf uns sein. Ich werde stolz auf uns sein, wenn wir einen Landtagswahlkampf für die Jungen Leute planen. Ich werde stolz sein, wenn wir weiterhin jeden zweiten Mittwoch ein Aktiventreffen veranstalten. Ich werde auf stolz sein, wenn wir Migra*, TINA*, und FLINTA* Strukturen aufbauen.

Und ich werde stolz sein, nicht mehr nur von Utopien sprechen zu können, sondern von real gelebter, feministischer und antifaschistischer Strukturen Politik.

Abkürzungen:

FLINTA*: Frauen, Lesben, Inter-, Nicht- binär-, Trans-, A- gender Personen

TINA*: Trans-, Inter-, Nicht-binär, A-gender Personen

LPT: Landesparteitag

Migra: Migrations(hintergrund)

KV: Kreisverband

LV: Landesverband